

Inhalte des Grundkurses

- Einführung und Geschichte der Psychoonkologie
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Psychische Komorbidität
- Interventionstechniken
- Elemente einer Selbsterfahrung und Reflexion
- Psychoonkologische Kasuistik

Zielgruppe

An dem Grundkurs können alle mit onkologischen Patienten Arbeitende teilnehmen; ob hauptberuflich als Pflegende, Arzt, Psychologe, Seelsorger, Sozialpädagoge oder als ehrenamtlich Mitarbeitende in Hospizvereinen und dergleichen.

Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 30 Teilnehmer

Anerkennung und Abschluss

Sie erhalten einen Teilnahmenachweis. Ein von der DKG anerkanntes Zertifikat für die Tätigkeit in einem Organkrebszentrum kann nicht ausgestellt werden, da hierfür eine Weiterbildung von mind. 120 Stunden verlangt wird. Der Kurs dient der persönlichen Weiterentwicklung für bestimmte Berufsgruppen in ihrer täglichen Arbeit mit Krebspatienten, die ihre Tätigkeit um psychoonkologische Aspekte bereichern wollen.

Veranstaltungsort

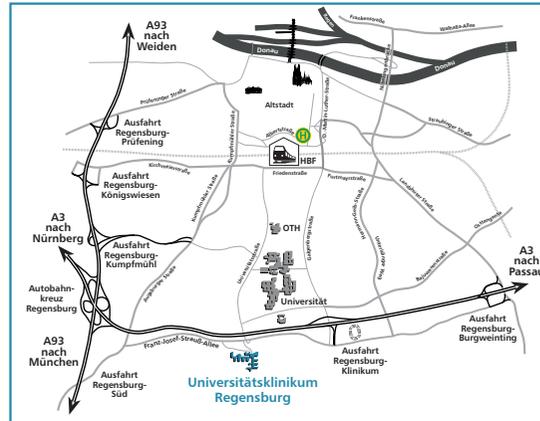
Universitätsklinikum Regensburg
Kursräume
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Organisation

Sigrid Eichinger
Universitätsklinikum Regensburg
Rilkestraße 39
93049 Regensburg
sigrid.eichinger@ukr.de

Organisatorische Informationen sowie Hinweise zum Datenschutz können Sie gern per E-Mail anfordern unter
sigrid.eichinger@ukr.de.

Anfahrt



Zug- und Busverbindungen unter:
www.rvv.de bzw. www.bahn.de



Abteilung für Psychosomatische Medizin
Leiter: Prof. Dr. Thomas Loew

GRUNDKURS PSYCHOONKOLOGIE

16./17.11.2024, 09:00 – 18:15 Uhr

Die Diagnose Krebs ist ein gravierender Einschnitt im Leben. Der Umgang mit Symptomen der Erkrankung, mit Beeinträchtigungen durch die Behandlungen sowie soziale, familiäre und berufliche Implikationen sind eine emotionale Herausforderung für Betroffene und deren Angehörige.

Auch für alle onkologisch tätigen Berufsgruppen ist die Arbeit mit diesen Patienten eine besondere Aufgabe. Jeder Arzt kennt das mulmige Gefühl beim Überbringen schlechter Botschaften. Empathische Gesprächsführung trotz Termindruck, eine lange Begleitung des kranken Menschen während unterschiedlicher Behandlungsphasen, in hoffnungsvollen Zeiten und in Krisen, sind Bestandteil des Klinikalltags. Die Nebenwirkungen der Therapien führen nicht selten zu Compliance-Problemen.

Jeder der mit diesen Patienten arbeitet, wird tagtäglich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung wird durch mangelnde Intimsphäre oder Unterbrechungen durch Untersuchungen erschwert. Die langsame Gewöhnung an die Apparaturen, Gerüche oder entstellte Körper müssen wir ebenfalls berücksichtigen. Die Auseinandersetzung mit Hoffnung und Abschied führen auch uns Fachkräfte an die eigenen Grenzen.

Die Notwendigkeit psychoonkologischer Unterstützung im Rahmen einer umfassenden Behandlung der Patienten wurde lange Zeit vernachlässigt. Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) fordert für die Zertifizierung von Organkrebszentren explizit einen Nachweis psychoonkologischer Versorgungskapazität. Doch auch unabhängig von den zertifizierten und psychoonkologisch geschulten Fachkräften in den Zentren, sehen wir eine Notwendigkeit, auch anderen medizinischen Fachberufen Grundlagen der Psychoonkologie zu vermitteln und näherzubringen. Wir möchten mit diesem Angebot, die Lücke schließen zwischen zertifizierten Kollegen in den Organkrebszentren und interessierten Fachberufen, die eine große und vollumfängliche Weiterbildung, die zur Zertifizierung führt, nicht benötigen.

Dieser Kurs richtet sich daher als interdisziplinäres Angebot an alle Menschen, die beruflich mit Krebspatienten arbeiten und ihre Tätigkeit mit psychoonkologischem Wissen erweitern wollen. Auch die Kommunikation mit Patient und Angehörigen wird in diesem Kurs einen besonderen Schwerpunkt einnehmen. Die Pflicht, die Botschaft „Sie haben Krebs!“ stützend und gekonnt zu vermitteln, wird ebenso Thema sein wie auch die Reflexion eigenen Tuns, die Geschichte der Psychoonkologie und wesentliche, leicht erlernbare Interventionstechniken.

Ziel des Kurses ist nicht, zertifizierte Psychoonkologen auszubilden, sondern allen Interessierten, die mit Krebspatienten, egal ob ärztlich, pflegerisch, therapeutisch oder als ehrenamtlicher Helfer, zu tun haben, eine Grundlage in diesem Bereich zu vermitteln. Der Kurs ist nicht ausreichend um das von der DKG geforderte Zertifikat für eine Tätigkeit in einem Organkrebszentrum zu erreichen, sondern dient der persönlichen Weiterbildung.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Grundkurs begrüßen zu dürfen.

*Prof. Dr. Thomas Loew
Dr. Stefan Rieger*



Umfang und Termine

20 Fortbildungseinheiten

16./17.11. November 2024

Samstag/Sonntag von 09:00 – 18:15 Uhr

Kosten

350 €

Das Anmeldeformular finden Sie unter

<http://www.ukr.de/psychosomatik>

- ▶ Aktuelle Angebote und Veranstaltungen
- ▶ Grundkurs Psychoonkologie

Anmeldeschluss: 11. November 2024

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben.

Veranstaltungsleitung

Professor Dr. med. Thomas H. Loew

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychiater, Psychoanalyse

Leiter der Abteilung für Psychosomatische Medizin des Universitätsklinikums Regensburg

Chefarzt für das Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik Donaustauf

Seminarleitung

Dr. phil. Stefan Rieger

Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.Päd.

Leiter der Sektion Medizinische Psychologie des Innklinikums Altötting-Mühldorf

Psychologischer Psychotherapeut (VT), Psychoonkologe (DKG)

Fachpsychologe für klinische Psychologie, Rehabilitationspsychologie und Palliativpsychologie